

SONDERAUSSTELLUNG ZUR ROMANIK UND KUNSTINSTALLATION

Zwei Highlights im Kloster St. Johann in Müstair prägen den Sommer 2015: eine Sonderausstellung zu den romanischen Wandmalereien und eine moderne Kunstinstallation.

Säulenfresser & Stifterin – Romanische Wandmalerei im Kloster St. Johann in Müstair

Ab dem 14. Juni wird den romanischen Wandmalereien der Klosterkirche von Müstair eine Sonderausstellung gewidmet. Anlass bildet die seltene Gelegenheit, Malereifragmente der Kirche – heute im Besitz des Schweizerischen Nationalmuseums in Zürich – gemeinsam mit dem vor Ort befindlichen Bestand zu präsentieren. So können nach über 500 Jahren einige der Wandmalereifragmente zum ersten Mal wieder in der Klosterkirche bewundert werden.

Das Kloster St. Johann in Müstair wurde im 8. Jahrhundert gegründet und liegt am östlichsten Zipfel der Schweiz, ganz nahe an der Grenze zu Südtirol. Aufgrund des grössten und hervorragend erhaltenen Freskenzyklus aus karolingischer Zeit wurde das Kloster 1983 in die Liste der UNESCO Welterbestätten aufgenommen. Die romanischen Wandmalereien der Klosterkirche von Müstair zählen aufgrund der hohen künstlerischen Qualität und des guten Erhaltungszustandes zu den wichtigsten

Zeugnissen der Kunst um 1200 im Alpenraum. Trotzdem rücken sie angesichts der grossen Bedeutung der karolingischen Wandbilder oft in den Hintergrund.

Die ursprüngliche, nach 775 gegründete Mönchsgemeinschaft verliert sich bereits im 10. Jahrhundert. Der neu angesiedelte Frauenkonvent wird erstmals in einer Schenkungs-urkunde im Jahr 1163 erwähnt. Um 1200 wurden die karolingischen Wandbilder der Ostwand durch ein neues Programm ersetzt, das sich in erster Linie an die Klosterfrauen richtet. Heute sind nur noch Teile der romanischen Wandmalereien an ihrem originalen Ort in den Apsiden zu bewundern. Manche gingen verloren, andere wurden 1950 abgelöst, da sie Gefahr liefen herabzufallen.

Die Sonderausstellung «Säulenfresser & Stifterin» bietet nun die Möglichkeit, den erzählerischen Reichtum und die leuchtende Farbenpracht der Romanik im Benediktinerinnenkloster wiedervereint zu erleben. Die Besucherinnen und Besucher können neben dem Programm der romanischen Wandbilder ihre



Der Säulenfresser

Entstehung, die Zeiten ihres Vergessens, die Wiederauffindung und die Erhaltungstechniken nachvollziehen. Der Titel deutet auf die Figuren des Säulenfressers und der edlen Stifterin Friderun. Obwohl sie an prominenter Stelle in der Klosterkirche dargestellt sind, werden sie oft übersehen. Die Sonderausstellung möchte sie wieder ins Licht rücken.

Entdecken Sie den furchterregenden Säulenfresser und die fromme Stifterin in der Klosterkirche Müstair und tauchen Sie ein in die romanische Bildwelt!



Die Stifterin

**Anima und Blütenzauber –
Installation in der Räucher-
kammer und Fotografien
im Atelier «Juhee»**

Die Ausstellung «anima und Blütenzauber» knüpft an die künstlerische Intervention GertrudAnna Wydens von 2010 im Kloster St. Johann in Müstair an. Neben einer Installation in der ehemaligen Räucher-
kammer im Klostermuseum werden im «Juhee», ebenfalls im Klostermuseum, Fotografien von zum Trocknen ausgelegten Blüten aus dem Klostersgarten gezeigt. Die Aufnahmen entstanden 2010 während des Aufenthaltes im Kloster als Artist in Residence.

Und wo vor fünf Jahren horizontal geschichtete, grossformatige Aluminiumfolien aus der rabenschwarzen Räucher-
kammer schimmerten und von Verwandlung erzählten, hängen nun an roten Fäden und mit roten Punkten verbundene, kleinformatige Quadrate aus silbernen und goldenen Folienblättern mit je zwei

ausgeschnittenen Dreiecken von der Decke und machen Verbindungen und Ordnungen sichtbar. Sie verbinden unten mit oben, Erde mit Himmel, links mit rechts. Die leichte und leichte Installation erfindet sich mit jedem Lufthauch neu. Vom 21. Juni



GertrudAnna Wyden – Installation

bis 4. Juli 2015 baut die Künstlerin die Installation auf. Besucherinnen und Besucher des Museums sind herzlich willkommen zuzuschauen, wie die luftige Installation aus silbernen und goldenen Folienblättern entsteht.

Elke Larcher Gasperi,
Museumsdirektorin Kloster
St. Johann Müstair, Leiterin
Kommunikation und Marketing

Weitere Informationen

Weitere Angebote/Veranstaltungen im Sommer:

13. Juni 2015, 15.00 Uhr:

Vernissage Sonderausstellung «Säulenfresser & Stifterin. Romanische Wandmalerei in der Klosterkirche Müstair um 1200»

Die Sonderausstellung ist vom 14. Juni bis 1. November 2015 geöffnet. Führungen werktags um 11.30 Uhr, Sonn- und Feiertage um 14.30 Uhr. Die Führung findet ab 6 Personen statt.

4. Juli 2015, 16.30 Uhr:

Vernissage «anima und Blütenzauber» – eine Installation der Künstlerin GertrudAnna Wyden

7. August 2015, 19.00 Uhr:

Kloster-
nacht GRENZEN (nur mit Reservierung)
Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.muestair.ch/aktuell/veranstaltungen>.

Das Klostermuseum ist täglich geöffnet mit Ausnahme des 25. Dezembers.

Mai bis Oktober:

9.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage vormittags geschlossen

November bis April:

10.00–12.00 und 13.30–16.30 Uhr
Sonn- und Feiertage vormittags geschlossen

www.muestair.ch, visit-museum@muestair.ch,
Tel. +41 (0)81 851 62 28